

## THEATER IM SOMMER

(akt:sommerausgabe 6/7/8.2012)

Die aKT macht Pause - hoffentlich nicht für immer. Doch Gott sei Dank ist die Kölner Theaterszene auch im Juli/August nicht völlig ausgestorben. Wenn man nicht mehr mit dem Eis an der Rheinpromenade flanieren will, gibt es trotzdem immer noch wunderbare Gelegenheiten, Theater zu sehen. Allerdings findet es in diesem Sommer auch gerne in Parks, Mietshäusern und Kneipen statt. Hier eine Auswahl unserer Favoriten:



„We Watch you Watch“ von Philine Velhagen im August. Foto: Drama Köln

### THEATERFESTIVAL "WER IST DENN SCHON BEI SICH ZU HAUSE"(10. - 20. AUGUST):

Drama Köln ist eines der spannendsten und auch überregional bekanntesten Kölner Theaterensembles. Ihre Spezialität: Theater in Privathäusern, auf Straßen und Plätzen. Unter der neuen Leitung von Philine Velhagen, mit einem neuen Büro (Gottesweg 173), kreieren sie im August ein ganzes Sommerfestival um ein Mietshaus herum, unter dem Motto "Wer ist denn schon bei sich zu Hause". Mit vier Premieren und einer Wiederaufnahme von Velhagens hochgelobter Inszenierung "We watch you watch" (nominiert für den Kölner Theaterpreis 2011), bei der sie in die geheimsten Fantasien ganz alltäglicher Passanten blickt, ist das Festival unser absolutes Highlight im August. Sein Auftakt ist am 10. August die Uraufführung der Dramatikerin Nora Mansmann: "wir wütenden" (Regie: Oliver Krietsch-Matzura) über das Thema Demenz. Was passiert, wenn unsere Wahrnehmungs- und Sprachsysteme nicht mehr funktionieren? Im Stück wird eine belastete Beziehung zwischen Vater und Sohn beleuchtet. Am 16. August geht es weiter: In "Martha Richhardt" von Olinka Feldekovas versucht die Heldin das Gleichgewicht der Welt wieder herzustellen. Lange genug haben die Männer geherrscht. Sie will den nichts ahnenden Wolfgang Schwanzke fangen und in ein Verließ stecken: eine pantomimische Versuchsanordnung mit zwei Clowns "für eine neue Weltordnung", die zwischen der weiblichen und der männlichen Wahrnehmung hin- und herschwankt. In "To become a stranger" kann man zum Touristen in der eigenen Stadt werden. Tina Saum von der "flanerie. labor für gedanken & gänge" beschäftigt sich mit der Alltäglichkeit der Kölner Sehenswürdigkeiten. Zusammen mit einem Synästhetiker kreiert sie einen Audioguide, mit dem verschiedene Wahrnehmungsweisen ausgetauscht werden können. Schließlich lassen Marcel Bugiel und Markus Heinicke, ebenfalls auf einer Stadttour, den fiktiven Südseehauptling Tuiavii, bekannt durch das Buch "Der Papalagi", den Kölner Alltag beobachten und kommentieren. Ort und Termine ab dem 1. Juli unter: [www.drama-koeln.de](http://www.drama-koeln.de)